Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

jeden hanndtwercks, vnd sonnderlich so soll in sölhen
Zügkden außgedrückht sein, daz dieselben Zechmaister
vnd geswornen Maister in ir jedes hanndtwerckhen
nu füroan kainerlaÿ versamblung mer, noch ainichen
zusamen ganng machen, noch darzue verstandt geben,
noch gestatten, sonnder die souil an Inen ist, ver-
hüetten, vnd wo sich ainicherlaÿ versamblung
es wäre von Maistern, oder gesellen begeben wolt,
das sy solhes, als pald sy des gewar werden,
vnnserm Stat Richter, oder Burgermaister von
stunden anzaigen sollen, vnd wöllen,

Dieselben Zechmaister, vnd geswornen Maister, sollen
also nu füran Irer Bruederschäfften, vnd
hanndtwercken, vngeuärlich notturfften, vnd sachen
betrachten, vnd hanndlen, Auch über die Maister
Stuckh, erkhennen, vnd annders was Inen wirdt
aufgeladen, vnd dieselben wider, macht haben,

Vnd Nemblich so sollen vnnser Stat Richter, Burger-
maister, vnd Rate, den Zechmaistern, so sy also
in den hanndtwerchen, die Bruederschäfften haben,
zu jeder zeit setzen werden, alle hanndlung
derselben Bruederschafften beuelhen, vnd ainen
jeden Zechmaister, vnd den vier geswornen Maistern
jez im anfanng, die vrbar warauß gelt, vnd
Clainaten, vnd was bej jedweder Bruederschafft
ist, durch aufrichtig Inuentarj vber, vnd einantwurten,